

Köniz.fünf - Bericht über Zielerreichung
Kenntnisnahme, Direktion Präsidiales und Finanzen

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Auftrag Parlament

Nach der Annahme des neuen Gemeinderatsmodells (5 x 80) durch die Stimmberechtigten entwickelte der Gemeinderat verschiedene Ziele, welche die zu erarbeitende Organisationsstruktur zu erreichen hatte. Das Parlament beschloss am 20. Oktober 2008 die vom Gemeinderat vorgeschlagene Organisationsvariante und beauftragte den Gemeinderat, in der zweiten Hälfte 2011 dem Parlament einen Bericht über die Zielerreichung vorzulegen. Das Parlament stützte sich bei seinem Auftrag auf die von der parlamentarischen Kommission angepassten Ziele.

Von der Kommission köniz.fünf beschlossenen Zielsetzungen:

Zielsetzung	Messgrösse	Zielwerte 2011
Ausgewogene politische Bedeutung der einzelnen Direktionen	Anzahl politisch bedeutende Produkte pro Direktion (gemessen an der Medienpräsenz, den politischen Vorstössen und den Parlamentsgeschäften und Volksvorlagen der Direktionen)	Jede Direktion verfügt über mindestens 2 politisch bedeutende Produkte
Effizienzsteigerung der Aufgabenwahrnehmung	Kosteneinsparungen durch Ablaufvereinfachungen, Schnittstellenreduktion und Synergiegewinne	Aufgrund der Verwaltungsanpassung ausgewiesene Einsparung von mindestens CHF 150'000 Hinweis: Zusätzliche Personalkosteneinsparungen bis 2013 von CHF 100'000
Plausible, aus Sicht der Kunden und Mitarbeitenden verständliche Organisationsstruktur	Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden (in einer Befragung zu ermitteln)	Ausgeprägt positive Befragungsergebnisse
Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden bezüglich Dienstleistungen bzw. Dienstleistungserbringung allgemein	Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden (in einer Befragung zu ermitteln)	Ausgeprägt positive Befragungsergebnisse

Der Auftrag des Parlaments lautete:

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Parlament in der zweiten Hälfte 2011 (nach Rechnung/Verwaltungsbericht 2010) einen Bericht über die erfolgte Anpassung der Verwaltungsstruktur vorzulegen.
2. Der Bericht soll sich an den Zielsetzungen orientieren, die durch die Kommission köniz.fünf beschlossen worden sind und darlegen, inwiefern diese erreicht worden sind.
3. Zur Konzipierung, Erarbeitung und Beurteilung des Berichts ist eine parlamentarische Kommission einzusetzen und einzubeziehen.

Das Parlament diskutierte an seiner Sitzung vom 21. März 2011 das ihm für die Erstellung des Berichts unterbreitete Konzept. Das Konzept wurde mit zwei Ergänzungen (Medienpräsenz bis und mit April 2011 erfassen; bei der Liste mit den Stelleneinsparungen den Bezug zum Projekt aufzeigen) genehmigt und das Parlament beauftragte die Geschäftsprüfungskommission, anstelle der ursprünglich vorgesehenen nichtständigen parlamentarischen Kommission den Entwurf des Fragebogens zu genehmigen sowie den Bericht zu begleiten und zuhanden des Parlaments zu beurteilen.

2. Ausgewogene politische Bedeutung der einzelnen Direktionen

2.1 Vorgabe

Die Zielsetzung der ausgewogenen politischen Bedeutung der einzelnen Direktionen ist erreicht, wenn jede Direktion über mindestens zwei politisch bedeutende Produkte verfügt.

Die Anzahl der politisch bedeutenden Produkte pro Direktion soll durch die politischen Vorstösse, die Parlamentsgeschäfte und Volksvorlagen der Direktionen sowie durch die Medienpräsenz vom Januar 2010 bis April 2011 eruiert werden.

2.2 Politische Vorstösse pro Direktion vom Januar 2010 bis April 2011

Fazit:

Die im Zeitraum vom Januar 2010 bis April 2011 eingereichten Vorstösse verteilen sich zwar nicht gleichmässig auf die Produkte der Direktionen. Sie betreffen jedoch mindestens zwei politisch bedeutende Produkte pro Direktion:

- In der Direktion Präsidiales und Finanzen die Produkte "Führungsleistungen des Gemeinderats", "Gemeindekommunikation und Standortmarketing" sowie "Finanzdienstleistungen",
- in der Direktion Planung und Verkehr die Produkte "Individual-" und "öffentlicher Verkehr" sowie das Produkt "Raumplanung",
- in der Direktion Bildung und Soziales die Produkte "Angebote zur sozialen Integration" und "Vermietung von Schul- und Sportanlagen",
- in der Direktion Sicherheit und Liegenschaften die Produkte "Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten" sowie "Verwaltung Verwaltungsvermögen",
- in der Direktion Umwelt und Betriebe die Produkte "Beratungs- und Koordinationsleistungen Energie und Nachhaltigkeit", "Friedhöfe" sowie "Landschaftsplanung und -pflege".

Zusammenstellung der eingereichten Vorstösse vom Januar 2010 bis April 2011, Beilage 1

2.3 Parlamentsgeschäfte und Volksvorlagen der Direktionen vom Januar 2010 bis April 2011

Fazit:

Die im Zeitraum vom Januar 2010 bis April 2011 dem Parlament vorgelegten Geschäfte verteilen sich ebenfalls nicht gleichmässig auf die Produkte der Direktionen. Sie betreffen jedoch mindestens zwei politisch bedeutende Produkte pro Direktion:

- In der Direktion Präsidiales und Finanzen die Produkte "Führungsleistungen des Gemeinderats", "Finanzdienstleistungen", "Unterstützungsleistungen der Personalführung/Personaladministration" sowie "Kultur",
- in der Direktion Planung und Verkehr die Produkte "Raumplanung, "öffentlicher Verkehr" sowie "Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz/Winterdienst",
- in der Direktion Bildung und Soziales die Produkte "Angebote zur sozialen Integration" und "Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration",
- in der Direktion Sicherheit und Liegenschaften die Produkte "Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum", "Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten" sowie "Verwaltung Finanzvermögen" und "Verwaltung Verwaltungsvermögen",
- in der Direktion Umwelt und Betriebe die Produkte "Beratungs- und Koordinationsleistungen Energie und Nachhaltigkeit" und "Wasserversorgung".

Zusammenstellung der Parlamentsgeschäfte und Volksvorlagen der Direktionen vom Januar 2010 bis April 2011, Beilage 2

2.4 Medienpräsenz

Fazit:

Alle Direktionen hatten eine gute Medienpräsenz. Die Medienpräsenz ist ebenfalls nicht gleichmässig auf alle Direktionen verteilt. Wie bei den parlamentarischen Vorstössen und den dem Parlament unterbreiteten Geschäften dürfte die Medienpräsenz pro Direktion mindestens zwei Produkte betreffen, ist doch die Präsenz in den Medien in der Regel das Abbild der politischen Entscheide.

Zusammenstellung der Medienpräsenz, Beilage 3

2.5 Fazit

Die Zielsetzung der ausgewogenen politischen Bedeutung der einzelnen Direktionen ist mit der Verwaltungsstruktur von köniz.fünf erreicht. Die politischen Vorstösse, die dem Parlament vorgelegten Geschäfte und die Medienpräsenz vom 1.1.2010 bis April 2011 zeigen, dass jede Direktion über mindestens zwei politisch bedeutende Produkte verfügt.

3. Effizienzsteigerung der Aufgabenwahrnehmung

3.1 Vorgabe

Die Zielsetzung der Effizienzsteigerung der Aufgabenwahrnehmung ist erreicht, wenn aufgrund der Verwaltungsanpassung eine Personalkosteneinsparung von mindestens CHF 150'000 und zusätzliche Personalkosteneinsparungen bis 2013 von CHF 100'000 ausgewiesen werden. Massgebend sind Kosteneinsparungen durch Ablaufvereinfachungen, Schnittstellenreduktion und Synergiegewinne. Annahme: 1 volle Stelle entspricht CHF 100'000.

3.2 Personalkosteneinsparungen aufgrund "köniz.fünf"

Massnahmen	Einsparung Personal- einheiten, PE
Mit der Zusammenlegung des Personalwesens und der Lohnbuchhaltung in der Personalabteilung konnte die Effizienz durch Ablaufvereinfachungen gesteigert werden.	0.3
Durch die Zuordnung des Dienstzweiges Strassenunterhalt zur Abteilung Verkehr konnte die Stelle des Abteilungsleiters (1 PE) durch die Stelle eines Dienstzweigeleiters (0.8 PE) ersetzt werden (Reduktion Pensum 0.2 PE, tiefere Lohneinreihung 0.3 PE).	0.5
Durch die Zusammenführung der Sekretariate Dienstzweig Verkehr und DZ Unterhalt konnte ein Synergiegewinn erzielt und die Effizienz gesteigert werden.	0.6
Durch die Zuteilung der Abteilung Gemeindebauten und des Dienstzweiges Liegenschaftsverwaltung in die gleiche Direktion konnten die Schnittstellen bereinigt und das Sekretariat optimiert werden.	0.2
Durch die Zusammenfügung der Sekretariate der im Werkhof stationierten Abteilungen der Direktion Umwelt und Betriebe in einem Sekretariatspool konnte die Effizienz gesteigert werden.	0.3
Durch die Umwandlung einer Richtfunktion im Bereich Abfallbewirtschaftung und Deponie werden mit der Pensionierung des Stelleninhabers Lohnkosten gespart.	0.2
Total	2.1

3.3 Zusätzliche Personalkosteneinsparungen bis 2013

Massnahmen bis Mitte 2011	Einsparung Personal- einheiten, PE
Im Bauinspektorat konnte bei einer Pensionierung eine Stelle durch eine interne Reorganisation aufgehoben werden.	1.0
Es wurden im Bauinspektorat ferner zwei Dienstzweige aufgehoben und direkt der Abteilungsleitung unterstellt (Wegfall verschiedener Spezial- und Führungsaufgaben sowie Umwandlung Richtfunktion)	0.2
Aufgrund einer Reorganisation des Sekretariats im Bauinspektorat konnte eine Teilzeitstelle aufgehoben werden.	0.4
Im Dienstzweig Sozialversicherung konnte nach einer Pensionierung das Pensum reduziert werden.	0.1
Im Dienstzweig Finanzen und zentrale Dienste konnte nach einer Pensionierung das Pensum reduziert werden.	0.1
Im Dienstzweig Sozialberatung konnte nach einer Pensionierung das Pensum reduziert werden.	0.1
Total	1.9

3.4 Fazit

Die Zielsetzung der Effizienzsteigerung der Aufgabenwahrnehmung ist mit der Verwaltungsstruktur von köniz.fünf erreicht. Aufgrund der Verwaltungsanpassung erfolgte eine Personalkosteneinsparung von 2,1 Personaleinheiten und damit von mehr als CHF 150'000. Ferner konnten bereits bis Mitte 2011 zusätzliche Personalkosten von 1,9 Personaleinheiten und damit von mehr als CHF 100'000 erreicht werden.

Der Gemeinderat prüft weiterhin regelmässig Ablaufvereinfachungen und Schnittstellenreduktionen mit dem Ziel, weitere Kosten einzusparen oder zunehmende Aufgaben (zum Teil) ohne Erhöhung der Personalkosten auffangen zu können.

4. Verständliche Organisationsstruktur für Mitarbeitende und Kundinnen/Kunden; Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Kundinnen/Kunden mit den Dienstleistungen und deren Erbringung

4.1 Vorgabe

Die Zielsetzung der verständlichen Organisationsstruktur für Mitarbeitende und Kundschaft sowie deren Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und der Dienstleistungserbringung sind erreicht, wenn die Ergebnisse der Befragungen ausgeprägt positiv sind.

Auf eine Bevölkerungsbefragung wird verzichtet. Es genügt eine einfache schriftliche Befragung der Parlaments- und Gemeinderatsmitglieder (als Vertretung der Kundinnen/Kunden) sowie der Mitarbeitenden betreffend Verständlichkeit und Zufriedenheit mit der Organisationsstruktur und den Dienstleistungen und deren Erbringung. Die Geschäftsprüfungskommission bereinigte den von der Verwaltung erarbeiteten und vom Gemeinderat genehmigten Fragebogen für Parlaments-, Gemeinderatsmitglieder und Mitarbeitende (bereinigter Fragebogen vom 23. Mai 2011, Beilage 4).

4.2. Befragung der Gemeinderatsmitglieder

Der Gemeinderat diskutierte die Auswirkungen der neuen Organisationsstruktur und der Zusammensetzung des Gemeinderats aus fünf hauptamtlichen Mitgliedern und kam zu folgendem Fazit:

Für den Gemeinderat hat sich die Zusammenarbeit bei fünf hauptamtlichen Mitgliedern vereinfacht. Alle Direktionen werden gleich geführt und die politische Bedeutung der Direktionen ist ausgewogen. Der Gemeinderat kann sich wegen der grösseren Verfügbarkeit seiner Mitglieder mehr Zeit für die Führung der Gemeindeverwaltung und für strategisch wichtige Diskussionen nehmen. Allerdings gibt es bei fünf hauptamtlichen gegenüber drei hauptamtlichen und vier nebenamtlichen Mitgliedern eine kleinere meinungs- und parteipolitische Vielfalt. Der Gemeinderat legt deshalb Wert darauf, auch als Gremium möglichst viele Meinungen zu erfahren. Der Gemeinderat ist mit der neuen Organisation zufrieden. Er will weiterhin zusammen eine gute Unternehmenskultur schaffen.

4.3. Ergebnisse der Befragung der Parlamentsmitglieder

Der Fragebogen wurde von 33 Parlamentsmitgliedern ausgefüllt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 82.5%.

Die Antworten wurden ausgewertet und führen zu folgenden Ergebnissen. In Klammern wird das Total der verschiedenen Antworten angegeben. Für Details wird auf die Übersicht der Antworten mit den Kommentaren verwiesen (Beilage 5).

Zur Organisationsstruktur:

1. Die Organisationsstruktur ist verständlich und logisch.
(22 trifft zu; 11 trifft eher zu; 0 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu).
2. Die Parlamentsmitglieder sind mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden.
(8 sehr zufrieden; 24 zufrieden; 1 unzufrieden; 0 sehr unzufrieden).
3. Die Qualität der Parlamentsgeschäfte ist gleich geblieben.
(0 trifft zu; 4 trifft eher zu; 18 gleich geblieben; 2 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 9 keine Angabe).
4. Die Zuordnung der Produkte zu den Verwaltungseinheiten ist tendenziell übersichtlicher geworden.
(5 trifft zu; 18 trifft eher zu; 7 ist gleich geblieben; 0 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 3 keine Angabe).

Zu den Dienstleistungen und der Dienstleistungserbringung:

1. Der Umfang der Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Köniz ist gerade richtig (1 zu viel; 8 eher zu viel; 20 gerade richtig; 3 eher zu wenig; 1 keine Angabe).
2. Das Internet (www.koeniz.ch) bietet ein breites und gutes Informationsangebot (25 trifft zu; 7 trifft eher zu; 0 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 1 keine Angabe).
3. Die Parlamentsmitglieder sind mit dem Umfang des kulturellen Angebots in der Gemeinde zufrieden (5 sehr zufrieden; 25 zufrieden; 3 eher unzufrieden; 0 unzufrieden; 0 keine Angabe).
4. Die Parlamentsmitglieder sind mit dem Dienstleistungsangebot an den Schaltern zufrieden (7 sehr zufrieden; 17 zufrieden; 1 eher unzufrieden; 0 unzufrieden; 8 keine Angabe).
5. Die Planungsabteilung nimmt die Anliegen der Öffentlichkeit tendenziell aktiv auf (9 trifft zu; 18 trifft eher zu; 5 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 1 keine Angabe).
6. Die Parlamentsmitglieder sind mit dem Zustand der Strassen (Unterhalt, Sauberkeit, Schneeräumung) zufrieden (6 sehr zufrieden; 25 zufrieden; 2 eher unzufrieden; 0 unzufrieden; 0 keine Angabe).
7. Die Parlamentsmitglieder sind mit der Behandlung von Baugesuchen durch die Gemeindeorgane zufrieden (1 sehr zufrieden; 14 zufrieden; 7 eher unzufrieden; 1 unzufrieden; 10 keine Angabe).
8. Die Gemeinde sichert den Bedürftigen die Existenz mit wirtschaftlicher und persönlicher Hilfe (16 trifft zu; 8 trifft eher zu; 9 keine Angabe).
9. Die Gemeinde bietet tendenziell genügend externe Familienbetreuungsangebote an (12 trifft zu; 12 trifft eher zu; 4 trifft eher nicht zu; 1 trifft nicht zu, 4 keine Angabe).
10. Schul- und Sportanlagen stehen der Bevölkerung tendenziell unbürokratisch und kostengünstig zur Verfügung (10 trifft zu; 15 trifft eher zu; 2 trifft eher nicht zu; 1 trifft nicht zu; 5 keine Angabe).
11. Bei den Einwohnerdiensten erhält man tendenziell schnell und kompetent Auskunft (10 trifft zu; 11 trifft eher zu; 0 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 12 keine Angabe).
12. Die Badeanlage Weiermatt bietet der Bevölkerung eine kostengünstige Möglichkeit für Erholung, Sport und Spiel (14 trifft zu; 11 trifft eher zu; 4 trifft eher nicht zu; 3 trifft nicht zu; 1 keine Angabe).
13. Die Unterstützung der Wohnungssuchenden durch die Liegenschaftsverwaltung ist gut (1 sehr gut; 6 gut; 0 nicht so gut; 0 schlecht; 26 keine Angabe).
14. Die Abfallentsorgung ist effizient und kostengünstig (19 trifft zu; 10 trifft eher zu; 3 trifft eher nicht zu; 0 trifft nicht zu; 1 keine Angabe).
15. Die Beratung und Unterstützung der Gemeinde in Energiefragen ist gut (5 sehr gut; 19 gut; 4 nicht so gut; 0 schlecht; 5 keine Angabe).
16. Das Geoportal bietet ein breites und gutes Informationsangebot (16 trifft zu; 10 trifft eher zu; 1 trifft nicht zu; 0 trifft nicht zu; 6 keine Angabe).

Fazit der Befragung der Parlamentsmitglieder:

Die Parlamentsmitglieder bewerten die Organisationsstruktur sowie die Dienstleistungen und Dienstleistungserbringung grossmehrheitlich positiv. Hinweise auf Verbesserungen werden in den zuständigen Direktionen analysiert und bei Entscheiden einbezogen.

Fragebogen Parlamentsmitglieder : Übersicht der Antworten mit den Kommentaren, Beilage 5.

4.4. Ergebnisse der Befragung der Mitarbeitenden

Der Fragebogen wurde den Mitarbeitenden für die Befragung während vier Wochen im Intranet aufgeschaltet und bei Bedarf in Papierform abgegeben. Die Mitarbeitenden wurden zusätzlich zweimal über das Kader aufgerufen, den Fragebogen auszufüllen. Rund 30% der Mitarbeitenden füllten den Fragebogen aus. Weil bisher nie eine Befragung zur Organisation und den Dienstleistungen stattgefunden hat, kann nicht beurteilt werden, ob dies einem üblichen Rücklauf bei solchen Befragungen der Mitarbeitenden entspricht. Die knapp 120 Antworten wurden ausgewertet und führen zu folgenden Ergebnissen.

Zur Organisationsstruktur:

1. Für 98 % ist die Organisationsstruktur verständlich und logisch.
2. 97% der Mitarbeitenden sind mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden.
3. Bei den Arbeitsabläufen zeigen die Antworten und Kommentare ein uneinheitliches, nur bedingt mit der Organisationsstruktur zusammenhängendes Bild. Der Gemeinderat wird im Rahmen des Projekts GEVER (Geschäftsverwaltung) die Arbeitsabläufe vertieft analysieren und gestützt darauf die Abläufe verbessern.

Zur Dienstleistungserbringung:

1. 96 % der Mitarbeitenden können ihre Aufgaben seit dem 1.1.2010 im Vergleich zu vor dem 1.1.2010 gleich gut oder besser erfüllen.
2. 100% der Mitarbeitenden erhalten seit dem 1.1.2010 von anderen Abteilungen gleich gut oder besser Unterstützung, Informationen und Unterlagen.
3. 99% der gemeindeverwaltungsinternen Empfängerinnen und Empfänger von Dienstleistungen sind seit dem 1.1.2010 gleich oder mehr zufrieden als vorher.
4. 100% der externen Empfängerinnen und Empfänger von Dienstleistungen sind seit dem 1.1.2010 gleich oder mehr zufrieden als vorher.

Fazit der Befragung der Mitarbeitenden:

Die Mitarbeitenden bewerten die Organisationsstruktur sowie die Dienstleistungserbringung grossmehrheitlich positiv. Die Arbeitsabläufe sind im Rahmen des Projekts GEVER vertieft zu analysieren. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden für alle Bemerkungen und Hinweise.

4.5 Fazit aller Befragungen

Die neue Organisationsstruktur köniz.fünf wird gut aufgenommen und hat sich bewährt. Arbeitsabläufe innerhalb der Direktionen können noch verbessert werden.

Die Dienstleistungen und die Dienstleistungserbringung werden ebenfalls grossmehrheitlich positiv beurteilt.

5. Schlussfolgerung Gemeinderat

- Zur Organisation:
Der Gemeinderat hat mit der neuen Organisation köniz.fünf die Ziele erreicht: Die einzelnen Direktionen haben eine ausgewogene politische Bedeutung, die Organisationsstruktur ist verständlich und die Aufgaben werden im Umfang der Personalkosteneinsparungen effizienter wahrgenommen. Der Gemeinderat wird die Arbeitsabläufe vertieft analysieren und durch Ablaufvereinfachungen weitere Optimierungen vornehmen.
- Zu den Dienstleistungen und zur Dienstleistungserbringung:
Der Gemeinderat hat die Ziele erreicht: Die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden sind mit den Dienstleistungen und der Dienstleistungserbringung allgemein zufrieden. Hinweise auf Verbesserungen werden in den zuständigen Direktionen analysiert und bei Entscheiden einbezogen.

Der Gemeinderat dankt den Parlamentsmitgliedern und den Mitarbeitenden für die Beantwortung der Fragen und für die Bemerkungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bericht über die Zielerreichung der mit köniz.fünf beschlossenen Verwaltungsstruktur wird zur Kenntnis genommen.

Köniz, 12. Oktober 2011

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Zusammenstellung der eingereichten Vorstösse vom Januar 2010 bis April 2011
- 2) Zusammenstellung der Parlamentsgeschäfte und Volksvorlagen der Direktionen vom Januar 2010 bis April 2011
- 3) Zusammenstellung der Medienpräsenz
- 4) Bereinigter Fragebogen vom 23. Mai 2011
- 5) Fragebogen Parlamentsmitglieder : Übersicht der Antworten mit den Kommentaren

Zusammenstellung der eingereichten Vorstösse vom Januar 2010 bis April 2011

Direktion Präsidiales und Finanzen, 9 Vorstösse

- 22.03.2010 1006 Interpellation (Salzmann, SP/JUSO) "Hauptstadtregion Bern und die Auswirkungen auf Köniz"
- 31.05.2010 1010 Interpellation (SP) "Statt in Strassen in Schulhäuser und den Park investieren!"
- 23.08.2010 1016 Interpellation (BDP) "E-Government: Wo steht Köniz mit der Entwicklung des elektronischen Austausches mit Behörden?"
- 23.08.2010 1015 Motion (FDP/BDP/SVP) "Systemwechsel Pensionskasse"
- 23.08.2010 1017 Motion (EVP/CVP/GLP) "Primatwechsel in der Pensionskasse der Gemeinde Köniz"
- 23.08.2010 1018 Interpellation (Wyss, Grüne) "Köniz Innerorts"
- 15.11.2010 1019 Motion (SP/Juso, Mario Fedeli) "Ombudsstelle Gemeinde Köniz"
- 14.02.2011 1102 Motion (FDP. Die Liberalen Köniz) "Schuldenbremse"
- 21.03.2011 1104 Motion (SP Köniz) "AKW Mühleberg sofort stilllegen!"

Direktion Planung und Verkehr, 4 Vorstösse

- 22.03.2010 1003 Postulat (SP/JUSO) "Kompensation des Landbedarfs für neue Verkehrsanlagen"
- 31.05.2010 1013 Interpellation (FDP Die Liberalen) "Direkter Zugang Riedmoosbrücke-S-Bahnstation Niederwangen - Ein neues Zeichen für Niederwangen"
- 28.06.2010 1014 Postulat (Grüne Köniz) "Zonen für Freiflächenanlagen für Solarstromproduktion"
- 13.12.2010 1020 Motion (Grüne Köniz) "Veloleitsystem"

Direktion Bildung und Soziales, 6 Vorstösse

- 15.02.2010 1002 Interpellation (Locher, EVP) "Jugendlokal Köniz/Liebefeld"
- 15.02.2010 1001 Postulat (SP) "Open Sunday - Midnight-Sports: die offene Turnhalle für Kinder und Jugendliche"
- 22.03.2010 1005 Interpellation (FDP/jfk) "Dreifachsporthallen Weissenstein; Stand des Projektes ein Jahr nach der Volksabstimmung"
- 31.05.2010 1012 Interpellation (FDP Die Liberalen) "Liberalisierung der Kinderbetreuung - neue Entwicklungen in der Region Bern"
- 13.12.2010 1021 Postulat (SP Köniz) "Köniz innovativ: eine Jobbörse von und für Jugendliche in Köniz"
- 21.03.2011 1103 Motion (SP Köniz) "Informationsschrift für Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund"

Direktion Sicherheit und Liegenschaften, 3 Vorstösse

- 22.03.2010 1004 Postulat (SP/JUSO) "Zukunft des Schiesswesens in der Gemeinde Köniz"
- 31.05.2010 1011 Interpellation (SP) "In die Schulhäuser Buchsee und Wandermatte investieren - zum Wohle der Schülerinnen und Schüler"
- 14.02.2011 1101 Postulat (Hansueli Pestalozzi (Grüne), Bernhard Bichsel (fdp), Barbara Thür (glp)) "Machbarkeitsstudie Badeanlage Weiermatt"

Direktion Umwelt und Betriebe, 3 Vorstösse

- 03.05.2010 1009 Postulat (BDP) "Könizer Strombörse"
- 03.05.2010 1008 Postulat (BDP) "Park Liebefeld"
- 03.05.2010 1007 Motion (CVP/EVP/GLP/Grüne und Christoph Salzmann) "Grabfeld für Musliminnen und Muslime"

Zusammenstellung der Parlamentsgeschäfte und Volksvorlagen der Direktionen vom Januar 2010 bis April 2011

Direktion Präsidiales und Finanzen, 15 Geschäfte

- 15.02.2010 Modernes Personalrecht: Einsetzung einer parlamentarischen Kommission/Beschluss und Wahl
- 22.03.2010 Behördenreferendum und -initiative (Regionalkonferenz): Änderung der Gemeindeordnung und des Geschäftsreglements des Parlaments/Beschluss und Antrag z. H. Volksabstimmung
- 22.03.2010 Zuständigkeit zur Übertragung weiterer Aufgaben an die Regionalkonferenz beim Parlament: Änderung der Gemeindeordnung/Antrag z. H. Volksabstimmung
- 31.05.2010 Bilanz Legislaturplanung 2006-2009/Kennntnisnahme
- 28.06.2010 Rechnung 2009/Genehmigung
- 28.06.2010 Stellenbewirtschaftung/Beschluss
- 20.09.2010 Kreditabrechnungen/Kennntnisnahme
- 20.09.2010 Legislaturplanung 2010 - 2013/Kennntnisnahme
- 20.09.2010 Leistungsvereinbarung Verein Kulturhof Schloss Köniz/Kredit
- 20.09.2010 Regionalkonferenz: Konsultation Subventionsverträge mit Kulturinstitutionen/Konsultation
- 13.12.2010 Kreditabrechnungen/Kennntnisnahme und Beschlussfassung
- 13.12.2010 Regionalkonferenz: Beitritt Teilkonferenz "Wirtschaft"/Beschluss
- 14.02.2011 Schaffen einer parlamentarischen Finanzkommission - Reglement/Beschluss
- 21.03.2011 köniz.fünf - Konzept Bericht über Zielerreichung/Beschluss
- 21.03.2011 Neues Personalrecht - Reglement/Beschluss

Direktion Planung und Verkehr, 6 Geschäfte

- 15.02.2010 Sanierung Kirchstrasse: Abschnitt Gurtenbühl bis Eisenbahnunterführung/Kredit (zwei Direktionen involviert!)
- 22.03.2010 Änderung Nutzungsplan, Teilgebiet Oberwangen; Parzellen Nr. 1426, 1809 und 1855/Antrag z. H. Volksabstimmung
- 03.05.2010 Sanierung Landorfstrasse, Abschnitt Weiermattkreisel bis Schulheim Landorf/Kredit
- 31.05.2010 Änderung Nutzungsplan, Teilgebiet Oberwangen/Genehmigung Botschaft und Stimmzettel
- 20.09.2010 Erschliessung Büschiacker mit öffentlichem Verkehr/Verpflichtungskredit
- 21.03.2011 Wabersackerstrasse, Liebefeld - Umsetzung Verkehrsversuch und Fertigstellungsarbeiten/Nachkredit

Direktion Bildung und Soziales, 4 Geschäfte

- 15.02.2010 Konzept zur Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten/Kennntnisnahme
- 03.05.2010 Vormundschaftsbehörde: Vakanter Sitz/Wahl
- 28.06.2010 Schulkommissionen: Neuwahlen für die Amtsdauer 1.8.2010 bis 31.7.2014/Wahlen
- 23.08.2010 Jugendtreff Köniz-Liebefeld: Ersatzstandort/Kredit

Direktion Sicherheit und Liegenschaften, 4 Geschäfte

- 28.06.2010 Liegenschaft Sägestrasse 65: Anpassung Büroräume für Direktion Bildung und Soziales/Kredit und Mietvertrag
- 15.11.2010 Sicherheit im öffentlichen und privaten Raum - Detailbericht/Kennntnisnahme
- 21.01.2011 Liegenschaft Muhlernstrasse 67/69 - Erwerb/Kredit
- 14.02.2011 Lehrschwimmbad Niederwangen - Sanierung/Kredit

Direktion Umwelt und Betriebe, 2 Geschäfte

- 13.12.2010 Förderung des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK)/Reglement, Verpflichtungskredit
- 15.02.2010 Sanierung Kirchstrasse: Abschnitt Gurtenbühl bis Eisenbahnunterführung/Kredit (zwei Direktionen involviert!)

Zusammenstellung der Medienpräsenz

Gemessen an den **Medienkonferenzen und Medienmitteilungen** war die **Medienpräsenz nach Direktionen** von **Januar 2010 bis und mit Mai 2011** wie folgt:

- Präsidiales und Finanzen: 30★
- Planung und Verkehr: 28★
- Bildung und Soziales: 16★
- Sicherheit und Liegenschaften: 10★
- Umwelt und Betriebe: 24★

(★ohne Auflistung der Themen, um Ermittlungsaufwand gering zu halten)



Fragebogen für die Parlamentsmitglieder

Name:

Partei/Sitzanspruch:

im Parlament seit:

Zur Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung seit 1.1.2010 (köniz.fünf)

1. Die Organisationsstruktur ist verständlich und logisch:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....

.....

.....

2. Sind Sie mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

Bemerkungen:

.....

.....

.....

3. Die Qualität der Parlamentsgeschäfte hat sich verbessert:

- trifft zu
- trifft eher zu
- ist gleich geblieben
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....

.....

.....

4. Die Zuordnung der Produkte zu den Verwaltungseinheiten ist übersichtlicher geworden:

- trifft zu
- trifft eher zu
- ist gleich geblieben
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....

.....

.....

Zu den Dienstleistungen und der Dienstleistungserbringung

1. Wie beurteilen Sie den Umfang der Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Köniz?

- zu viel
- eher zu viel
- gerade richtig
- eher zu wenig
- zu wenig

Bemerkungen:

.....
.....
.....

2. Das Internet (www.koeniz.ch) bietet ein breites und gutes Informationsangebot:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

3. Sind Sie mit dem Umfang des kulturellen Angebots in der Gemeinde zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher unzufrieden
- unzufrieden
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

4. Sind Sie mit dem Dienstleistungsangebot an den Schaltern zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher unzufrieden
- unzufrieden
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

5. Die Planungsabteilung nimmt die Anliegen der Öffentlichkeit aktiv auf:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

6. Sind Sie mit dem Zustand der Strassen (Unterhalt, Sauberkeit, Schneeräumung)

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher unzufrieden
- unzufrieden

Bemerkungen:

.....
.....
.....

7. Sind Sie mit der Behandlung von Baugesuchen durch die Gemeindeorgane

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher unzufrieden
- unzufrieden
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

8. Die Gemeinde sichert den Bedürftigen die Existenz mit wirtschaftlicher und persönlicher Hilfe:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

9. Die Gemeinde bietet genügend externe Familienbetreuungsangebote an:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

10. Schul- und Sportanlagen stehen der Bevölkerung unbürokratisch und kostengünstig zur Verfügung:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

11. Bei den Einwohnerdiensten erhält man schnell und kompetent Auskunft:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

12. Die Badeanlage Weiermatt bietet der Bevölkerung eine kostengünstige Möglichkeit für Erholung, Sport und Spiel:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

13. Die Unterstützung der Wohnungssuchenden durch die Liegenschaftsverwaltung ist

- sehr gut
- gut
- nicht so gut
- schlecht
- weiss nicht/keine Angabe.

Bemerkungen:

.....
.....
.....

14. Die Abfallentsorgung ist effizient und kostengünstig:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

15. Die Beratung und Unterstützung der Gemeinde in Energiefragen ist

- sehr gut
- gut
- nicht so gut
- schlecht
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

16. Das Geoportal bietet ein breites und gutes Informationsangebot:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu
- weiss nicht/keine Angabe

Bemerkungen:

.....
.....
.....

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für allgemeine Bemerkungen steht Ihnen die Rückseite zur Verfügung.

Fragen für mündliche Befragung der Gemeinderatsmitglieder

Nach der Diskussion der Fragen, was hat sich mit der neuen Organisationsstruktur verbessert und was hat sich verschlechtert, zieht der Gemeinderat folgendes Fazit:

1. Sind Sie mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

Bemerkungen:

.....

.....

.....

Nach der Diskussion der Fragen, was hat sich mit der Zusammensetzung des Gemeinderats aus fünf hauptamtlichen gegenüber drei vollamtlichen und vier nebenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern verbessert und was hat sich verschlechtert, ziehen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Fazit:

2. Sind Sie mit der Zusammensetzung des Gemeinderats aus fünf hauptamtlichen Mitgliedern

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

Bemerkungen:

.....

.....

.....

Fragebogen an die Mitarbeitenden

Statistische Angaben:

1. Wann sind Sie in die Gemeindeverwaltung eingetreten?

- vor Ende 1993:
- zwischen 1994 bis Ende 2009:
- nach 1.1.2010:

2. Wurde die Organisationseinheit, in der Sie arbeiten, per 1.1.2010 in eine andere Direktion verschoben oder mit einer anderen Direktion zusammengelegt? Ja Nein

3. Wurde die Organisationseinheit, in der Sie arbeiten, bis Ende 2009 von einem nebenamtlichen Gemeinderatsmitglied geführt? Ja Nein

Zur Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung seit 1.1.2010 (köniz.fünf)

4. Die Organisationsstruktur ist verständlich und logisch:

- trifft zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

5. Sind Sie mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

Bemerkungen:

.....
.....
.....

6. Mit der neuen Organisationsstruktur haben sich für Sie die Arbeitsabläufe verbessert:

- trifft zu
- trifft eher zu
- unverändert
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

Bemerkungen:

.....
.....
.....

Zur Dienstleistungserbringung der Gemeindeverwaltung

7. Wie können Sie seit dem 1.1.2010 ihre Aufgaben im Vergleich zu vor dem 1.1.2010 erfüllen:

- besser
- eher besser
- gleich gut
- eher schlechter
- schlechter

Bemerkungen:

.....
.....
.....

8. Wenn Sie aus anderen Abteilungen Unterstützung, Informationen oder Unterlagen benötigen, geht dies seit dem 1.1.2010:

- besser
- eher besser
- gleich gut
- eher schlechter
- schlechter

Bemerkungen:

.....
.....
.....

9. Sind die gemeindeverwaltungsinternen Empfängerinnen und Empfänger Ihrer Dienstleistungen heute im Verhältnis zur Zeit vor dem 1.1.2010

- mehr zufrieden
- eher mehr zufrieden
- gleich zufrieden
- eher weniger zufrieden
- weniger zufrieden

Bemerkungen:

.....
.....
.....

10. Sind die externen Empfängerinnen und Empfänger Ihrer Dienstleistungen heute im Verhältnis zur Zeit vor dem 1.1.2010

- mehr zufrieden
- eher mehr zufrieden
- gleich zufrieden
- eher weniger zufrieden
- weniger zufrieden

Bemerkungen:

.....
.....
.....

Antworten der Parlamentsmitglieder mit Bemerkungen

Die Organisationsstruktur ist verständlich und logisch.

trifft zu Die Aufgaben sind gut thematisch zusammengefasst.
trifft eher zu Eine grundlegende Überprüfung und insbesondere eine bessere Ausarbeitung scheint weiterhin nötig.

Sind Sie mit der neuen Organisationsstruktur zufrieden?

zufrieden Etwas mehr Mut wäre toll gewesen z.B. GP <===> Finanzen wenig Synergien wurden geschaffen
unzufrieden Der Nutzen im personellen Bereich (Einsparungen), der mit der Reorganisation eingehen sollte ist bis heute nicht erbracht.
sehr zufrieden fünf "gleichwertige" GR-Mitglieder bzw. Direktionen zahlt sich aus
sehr zufrieden Ich hatte nur 1x damit zu tun, das aber sehr gut.
zufrieden klar; thematisch logisch

Die Qualität der Parlamentsgeschäfte hat sich verbessert.

trifft eher nicht zu Unterlagen von sehr unterschiedlich guter Qualität.
weiss nicht / keine Seit 2009 im Parlament und keine Vergleichsbasis
Angabe
weiss nicht / keine Ich kann das nicht beurteilen
Angabe
trifft eher zu Manchmal sind die nötigen Informationen dürftig. Das wird jeweils im Parlament auch vermerkt. Es ist also möglich dies zu verbessern.
keine Antwort Da die Qualität der Parlamentsgeschäfte sehr unterschiedlich ist - von top bis hinunter zu mangelhaft - nicht mit einem Kreuzchen zu beantworten.
trifft eher zu Es gibt nach wie vor Parlamentsgeschäfte, die ungenügend aufbereitet sind. Hängt mehr an Personen ab an der Organisation.
ist gleich geblieben kann diese Frage zu wenig beantworten. War 2009 nur 5Mt. im Parlament.
ist gleich geblieben In der Regel sind die Geschäfte gut vorbereitet, war auch früher so. Wenn nicht, liegt es nicht an köniz fünf
trifft eher zu Vorbereitet sehr gut es liegt eher an Parlamentsmitgliedern, welche sich wohl gerne sprechen hören.
trifft eher zu Je nach Direktion und Abteilung zb Liegenschaften, oft zu kurze + wenig ausführliche Unterlagen. Die Anzahl der Geschäfte hat in den Direktionen, die früher nur 25% waren, zugenommen. Man merkt, dass z B Direktion DSL 80% Amt hat.
ist gleich geblieben Die Qualität ist grundsätzlich sehr schwankend.
keine Antwort kann ich nicht beurteilen, weil ich die "alte" Situation nicht erlebt habe
trifft eher nicht zu Häufig fehlen grundlegende Informationen. Die Geschäfte werden offensichtlich im GR weniger hinterfragt. Grund: 1. weniger GR-Mitglieder? 2. wenige Zeit, weil 80%?

Die Zuordnung der Produkte zu den Verwaltungseinheiten ist übersichtlicher geworden.

weiss nicht / keine Ich kann das nicht beurteilen
Angabe
trifft eher zu Es liegt wohl an mir, dass ich noch nicht alles überblicke nicht an der Verwaltung!
trifft zu Heute wird praktisch bei jedem Geschäft bereits aus dem Titel klar, wo es zugeordnet ist

Wie beurteilen Sie den Umfang der Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Köniz?

- eher zu wenig Ombudsstelle fehlt
- eher zu viel z. B. im Bereich Bistro Park, dies sollte durch Private organisiert werden. Die Gemeinde sollte sich auf die Qualität der Dienstleistungen fokussieren.
- eher zu wenig Die Sparbemühungen machen sich bei den eingesetzten Ressourcen bemerkbar. Ungeschickter Umbau der Schulsozialarbeit bringt Leistungsabbau + Kürdigungen.
- eher zu wenig Das hängt nicht von köniz fünf ab, sondern von Willen des Parlamentes.
- eher zu viel Ev. Verlagerung zu automatisierten Dienstleistungen: eovernment

Das Internet (www.koeniz.ch) bietet ein breites und gutes Informationsangebot.

- trifft zu Seite optisch eher etwas überladen.
- trifft eher zu Der virtuelle Postschalter muss weiter entwickelt werden.
- trifft eher zu Hauptseite zu viel Info. Weniger ist manchmal mehr!
- trifft eher zu Habe von diversen Personen negative Rückmeldungen erhalten, für mich ist der Internet-Auftritt aber ok!
- trifft eher zu Der neue Auftritt finde ich jedoch keine Verbesserung.
- trifft zu - gute Aufmachung, - Suchfunktion wird fraglich. Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten?
- trifft zu Gelegentlich nicht einfach bestimmte Themen zu finden (das ist bei anderen Seiten auch so). Die Seite enthält viele Infos.
- trifft zu Schade, dass beim neuen Auftritt die Tagesangebote (keine Kultur etc.) nicht mehr im Angebot sind. Platzmangel, oder?
- trifft zu nicht komplexer werden

Sind Sie mit dem Umfang des kulturellen Angebots in der Gemeinde zufrieden?

- eher unzufrieden Umfang eher zu gross
- zufrieden Der Nutzen des Kultursekretariats ist fraglich
- zufrieden Weniger wäre auch noch tragbar!
- zufrieden Schlossareal: sehr zufrieden
- eher unzufrieden Beiträge sollten, auch in ländliche Gebiet (mehr) verteilt werden! Kulturbeiträge an Stadt sind zu hoch! Und sprechen zu wenig Könizer Einw. an.
- zufrieden - Kulturnacht - Kibuk sehr positiv, Vidmarhallen, - zu wenig Ressourcen für lokale Kulturförderung vorhanden!
- zufrieden Köniz ist + bleibt ein Anhänger von Bern, das macht sich halt bei der Kultur bemerkbar.
- zufrieden Ich besuche 1 Anlass! Sehr gut
- zufrieden Nicht sehr relevant: gerade kulturell muss die Gesamtregion betrachtet werden.

Sind Sie mit dem Dienstleistungsangebot an den Schaltern zufrieden?

- eher unzufrieden Die Öffnungszeiten sind für berufstätige eher ungünstig. Der Werkhof ist top! Das Personal ist äusserst freundlich und hilfsbereit!
- sehr zufrieden Auch Telefonzentrale stets freundlich und kompetent!
- sehr zufrieden Ich wurde immer freundlich bedient!
- zufrieden Persönlich habe ich gute Erfahrungen gemacht, jedoch von diversen Personen schlechte Rückmeldungen erhalten: - lange Wartezeiten, - nicht geöffnete Schalter obwohl viele Leute anstehen
- weiss nicht/ keine Angabe Schon lange keine Dienstleistung an einem Schalter gebraucht.
- weiss nicht/ keine Angabe keine Antwort möglich. Aber ich bedaure den Abbau der Bezugsmöglichkeit von ID's beim Gemeindegaschalter. Umständlich + kompliziert mit neuem Modell.
- sehr zufrieden Meine Erfahrung beschränkt sich auf den Empfang, aber Schalter habe ich nicht gebraucht. Auch das ist nicht von köniz fünf abhängig.
- sehr zufrieden sind immer freundlich + hilfsbereit

Die Planungsabteilung nimmt die Anliegen der Öffentlichkeit aktiv auf.

trifft zu schon fast zu viel. Ja, allerdings sind gewisse Mitwirkungsverfahren an die Grenzen der Zumutbarkeit gestossen. Bezüglich Komplexität und Umfang z.B. Ortspalnungsrevision

trifft zu fast zu komplexe Mitwirkungsverfahren für die Bevölkerung

trifft eher zu Ich bedanke mich für Durchführung an öftl. Informationsveranstaltungen!

trifft eher zu ... ist jedoch fraglich, ob die Anliegen wirklich ernsthaft aufgenommen werden.

trifft eher zu aber Ausführung teilweise mangelhaft

trifft eher nicht zu Kritik aus der Bevölkerung ist zu hören, insbesondere zur Ortsplanungsrevision. Nicht inhaltlich, sondern Unterlagen sind zu kompliziert.

trifft eher nicht zu Veloanliegen werden sehr zögerlich aufgenommen oder nicht verstanden.

trifft zu Bevölkerungsform + Vernehmlassungen sehr positiv

trifft zu Seit ca. 2006 (vor köniz 5) gibt es eine Kultur der Mitwirkung. Das hängt von der Projektführung ab.

trifft eher zu Busstation Möslweg (Anwohner werden zu spät ins Projekt einbezogen)

Sind Sie mit dem Zustand der Strassen (Unterhalt, Sauberkeit, Schneeräumung):

eher unzufrieden Schneeräumung ist ungenügend

zufrieden Gemäss Rückmeldung der Bevölkerung offensichtlich im Winter Probleme bei den Gehsteigen.

zufrieden ausser Schneeräumung Haltenstutz in Niederscheril -> unbefriedigend

zufrieden Strassenzustand ist sehr gut. Schneeräumung behindert teilweise Velos (Schneehaufen auf Velospuren)

zufrieden Schneeräumung auf Velostreifen ist ungenügend und muss dringend verbessert werden

eher unzufrieden Im ländlichen Teil der Gemeinde sollte die Schneeräumung verbessert werden.

zufrieden Trotzdem gibt es Sparpotential. Könnte der hohe Standard etwas reduziert werden? Eine wichtige Diskussion, beim bürgerlichen Spardruck.

zufrieden z. T. könnten Velowege besser unterhalten sein. Gassel eher späte Schneeräumung..

Sind Sie mit der Behandlung von Baugesuchen durch die Gemeindeorgane:

zufrieden Das Baureglement ansich ist zu komplex

eher unzufrieden persönliche Erfahrung (Einsprache): sehr langwieriges Verfahren, Koordination mit anderen Stellen in Gemeinde schwierig.

eher unzufrieden Die Auflagen bei privaten Vorhaben (Nebenhau, Umbau) sind z.T. nicht nachvollziehbar. die Begründung "passt nicht zum Ortsbild" ist z. T. unbegründet.

eher unzufrieden Eigene Erfahrung, sehr lange Bearbeitungszeit, umständlich. Verfahren für eher kleine Änderung (Wintergarten unbeheizt).

eher unzufrieden dauert zu lange (kompliziert)

weiss nicht/ keine Angabe Meine letztes Baugesuch liegt bald 30 Jahre zurück.

weiss nicht/ keine Angabe keine Erfahrungen oder zu lange her.

sehr zufrieden Allerdings sind die Abläufe etwas lang, vielleicht da und dort auch etwas kompliziert -> Imput für die Revision des Bau R.

Antworten der Parlamentsmitglieder mit Bemerkungen

Die Gemeinde sichert den Bedürftigen die Existenz mit wirtschaftlicher und persönlicher Hilfe.

trifft zu Tag der offener Tür DBS (Sägestr. 65) sehr guter Anlass!

trifft zu Soweit ich das als neues Mitglied der KFS beurteilen kann, ist die Gemeinde mit ihren Mitarbeitenden hier sehr engagiert. Danke!

trifft eher zu Wichtige Aufgaben der Gesellschaft und damit der Gemeinde!

trifft zu Die Ressourcen sind zu knapp bemessen. Die Vorgaben auf kantonaler Ebene müssen dringend angepasst werden.

trifft eher zu Köniz betreibt keine Luxusversorgung. Ziel muss Integration sein. Dies ist eine permanente Herausforderung. Verlangt Innovation, die durch Finanzen (spaten) nicht verhindert werden soll.

weiss nicht / keine Angabe kenne nur die Angebote, aber keine direkt Betroffenen.

Die Gemeinde bietet genügend externe Familienbetreuungsangebote an.

trifft eher nicht zu Warteliste Kita noch zu lang, aber Verbesserung sichtbar. Tagesschulen: Betreuung auch während "schulfreien" Tagen (zB Weiterbildung Lehrer) notwendig. Angebot analog zu "Ferieninseln" der Stadt Bern auch während Schulferien fehlt noch.

trifft eher zu Gewisser Mangel während der Ferienzeit

trifft zu Es hat genügend freie Plätze. Allerdings ist die Subventionierung absolut intransparent.

trifft eher zu Im Rahmen des Möglichen ist das Angebot sicher gut.

trifft eher nicht zu Muss laufend ausgebaut werden

trifft eher nicht zu Warteliste sollte noch kürzer sein

trifft nicht zu Die Wartezeiten sind zu lang und müssen verkürzt werden. Der Aufbau muss intensiviert werden.

trifft eher zu Der Bedarf ist am wachsen. Famex ist eine Investition.

trifft eher zu Sind immer genügend Tagesplätze + Betreuerinnen zu finden?

trifft zu Sollte vermehrt private Anbieter fördern

trifft zu Wartelisten werden kontrolliert. Gleichzeitig besteht Raum für private Angebote.

Schul- und Sportanlagen stehen der Bevölkerung unbürokratisch und kostengünstig zur Verfügung.

trifft eher nicht zu Die Schwimbadkosten für Vereine sind zu tief, Verein zahlen relativ viel Miete. Mitternachtssport ist kostenlos. Während den Ferien ist nicht klar wann welche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen

trifft nicht zu zu wenig Fussballplätze. Teure Mieten für Vereine.

trifft zu sehr günstige Tarife. Unkomplizierte + hilfsbereite Abwarte im Buchsee!

trifft zu Vielleicht wissen noch nicht alle, wie einfach es ist, eine Auslage zu mieten.

trifft eher zu Hier werden die Sparübungen zeigen wie es weiter geht

trifft eher zu Für Vereine könnte es noch kostengünstiger sein. Bevorzugung der grossen Vereine (zB Floorball, Zeiler Köniz, etc.) werden nicht so goutiert

Antworten der Parlamentsmitglieder mit Bemerkungen

- Bei den Einwohnerdiensten erhält man schnell und kompetent Auskunft.**
trifft zu
sehr gut! sehr freundlich!
- Die Badeanlage Weiermatt bietet der Bevölkerung eine kostengünstige Möglichkeit für Erholung, Sport und Spiel.**
trifft eher zu
Schade wurden auf die laufende Saison die Familienabos abgeschafft!
trifft eher zu
Allerdings bedeutet der Wegfall des Familienabos einen Rückschritt.
trifft eher zu
trifft eher nicht zu: Fehlende abgeschaffte Familienabos sind stossend!
trifft zu
Die meisten werden das nicht als kostengünstig empfinden, aber die Karten müssen ja auch gedeckt werden. Deshalb mein "trifft zu".
trifft eher zu
Schade, dass es keine Familienabos mehr gibt!
trifft eher nicht zu
Stadt - Bern - Anlagen sind kostengünstiger!
trifft eher nicht zu
für Familien der Gemeinde zu teuer
trifft eher nicht zu
zu wenig flexibel Öffnungszeiten sollten dem Wetter angepasst sein...
trifft eher zu
zu kurze Öffnungszeiten an warmen Sommerabenden.
trifft nicht zu
Für Familien gibt es eine inakzeptable Tarifierhöhung, da dieses Familienabo abgeschafft wurde! Dies muss auf die nächste Saison unbedingt wieder eingeführt werden.
- trifft eher zu
Wenn wir Geld hätten, dann könnte man es noch billiger anbieten.
trifft zu
bisher wenigstens, mit den neuen Familientarifen nicht mehr ganz so gut.
trifft eher zu
2011: Tenor von aussen: Familienabo gestrichen -> sehr viel Unmut + Protest. Einheimischen Abo gleich wie Auswärtige -> wofür bezahlen die Könizer Steuern? + Kinder sind gratis bis 10 J.
- trifft eher nicht zu
Die Veränderung der Tarifstruktur benachteiligt Könizer und Familien.
trifft eher zu
Tarifanpassungen auf Saison!! Sind nicht verständlich!
trifft eher zu
Die Abschaffung des Familien-Abos ist mir nicht verständlich.
- Die Unterstützung der Wohnungssuchenden durch die Liegenschaftsverwaltung ist.**
gut
Auch gute Informationen im Internet der Gemeinde vorhanden!
gut
Das Tool auf dem Internet finde ich super. Habe zwar selber keinen Bedarf! (noch nicht!)
weiss nicht/keine Angabe
Es gibt zu wenig Wohnraum in Köniz. Im Besonderen in zentrumsnahen Gebieten.
- Die Abfallentsorgung ist effizient und kostengünstig.**
trifft zu
Service auf dem Werkhof stets sehr freundlich und hilfsbereit!
trifft eher zu
Die Öffnungszeiten auf dem Werkhof sind etwas mager, d.h. mindestens an den bestehenden Tagen etwas länger wäre gut.
trifft zu
Doppelter Preis im Werkhof ist unverständlich. Zu kleine Abfallbehälter an Bushaltestellen.
trifft eher zu
Gebühren werden auf den 1.7. erhöht.
trifft eher nicht zu
Die Gebührenerhöhung hat zur Folge, dass vermehrt mit illegalen Deponien Mehrkosten umgegangen werden.
trifft eher nicht zu
Der Werkhof sollte auch brennbaren Kericht aufnehmen ohne "Busse". Die Öffnungszeiten sind zu kurz!!
trifft zu
Die durchgeführte Tarifierhöhung war dringend angezeigt.
trifft zu
Störend ist einzig, dass Sperrgut in den Werkhof gebracht mehr kostet, als wenn man es Zuhause abholen lässt.
trifft eher nicht zu
Belp hat aktuell die Tarife deutlich unter das Niveau von Köniz gesenkt. Weshalb sind wir teurer?

Antworten der Parlamentsmitglieder mit Bemerkungen

Die Beratung und Unterstützung der Gemeinde in Energiefragen ist.

sehr gut	Weniger Beratung wäre immer noch gut - ev. Überqualität
gut	aber müsste viel besser sein
gut	Habe unterschiedliche Meinung auch aus der Bevölkerung erhalten. Häufig wird an die regionale Stelle weitergeleitet. Wozu also ein "Energieberater" in Kóniz?
weiss nicht/keine Angabe	Bisher keine Beratung eingeholt.
gut	Coaching könnte verbessert werden
gut	Habe zweckmässige Infos erhalten
nicht so gut	zu wenig Geld und Personal
gut	Es ist jedoch fraglich, ob Gemeindeaufgaben und was die Beratung letztlich bringt.

Das Geoportal bietet ein breites und gutes Informationsangebot.

trifft zu	Toll!
trifft eher zu	etwas langsam, nicht mehr neuester Stand
trifft zu	tolles Angebot + innovativ
trifft zu	Mit meinem PC braucht es allerdings Geduld.
trifft zu	ist in der Bevölkerung noch wenig bekannt.
trifft nicht zu	System ist schlecht zu bedienen

Allgemeine Bemerkungen

Danke!

Die neue Organisationsstruktur hat bis jetzt nicht zu den erhofften finanziellen Einsparungen geführt. Weitere Einsparungen sollten möglich sein.

Solche Umfragen sollten Online via Gemeindeportal erfolgen.

Kóniz fünf ist gut. Bitte kein zurück mehr. Die Zukunft wird weisen, wie die kleineren Parteien sich einbringen können. Sie müssen sicher angemessen in den Kommissionen vertreten sein.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass diese Umfrage wenig repräsentativ ist, da wir als Parlamentsmitglieder + nicht als breite Öffentlichkeit (direkt betroffen) antworten! z.B. am Schalter kennen uns die Angestellten, etc. Bei den GPK Besuchen in der Verwaltung habe ich feststell, dass es für die Mitarbeitenden einfacher und schneller wurde mit den GR's zu kommunizieren, da ihres Präsenzzeit grösser ist (trifft zu bei vorher 25%) Schnittstellen sind weniger geworden und gut integriert.

Die Gemeindeverwaltung leistet gute Arbeit! Herzlichen Dank. Besonders erwähnenswert ist die stets zuvorkommende und hilfsbereite Empfang im Werkhof!